

***Auf der Zielgeraden: Fraport übernimmt Steuerung der
Luftsicherheitskontrollen am Flughafen Frankfurt***

9. Dezember 2022

Fraport und zukünftige Dienstleister sind vorbereitet / Testlauf der CT-Scanner erfolgreich / Sieben Geräte bereits ab Januar im Einsatz / Neues Spurkonzept in Erprobung

FRA – Am 1. Januar 2023 übernimmt Fraport am Flughafen Frankfurt die Organisation, Steuerung und Durchführung der Luftsicherheitskontrollen. In der Verantwortung der Bundespolizei bleiben die gesetzliche Rechts- und Fachaufsicht und die Gewährleistungsverantwortung für die Luftsicherheit, der bewaffnete Schutz der Kontrollstellen, die Zertifizierung und Zulassung von neuer Kontrollinfrastruktur sowie die Zertifizierung und Rezertifizierung der Luftsicherheitsassistenten. Bundespolizei und Fraport teilen sich damit zukünftig die Verantwortung für die Passagierkontrollen und arbeiten noch enger zusammen.

„Nach monatelanger und sorgfältiger Vorbereitung sehen wir uns am Flughafen Frankfurt bestens vorbereitet auf die Übernahme zusätzlicher Verantwortung an den Sicherheitskontrollen“, sagt Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG. „Mit FraSec, I-Sec und Securitas haben wir bereits im Mai dieses Jahres drei erfahrene Dienstleister gewonnen. Ab Januar setzen wir sieben neue CT-Scanner ein und sorgen damit bei höherem Komfort für geringere Wartezeiten für unsere Kunden und Passagiere.“

Ab dem 1. Januar 2023 führen die FraSec Luftsicherheit GmbH (FraSec), die I-SEC Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG (I-Sec) und die Securitas Aviation Service GmbH & Co. KG (Securitas) im Auftrag der Fraport AG die Passagierkontrollen am Flughafen Frankfurt durch. Die neue Technik basiert auf der aus der Medizin bekannten Computer-Tomographie (CT) und erweist sich im Rahmen eines im Dezember 2021 begonnenen und breit angelegten Testlaufs der Bundespolizei als sehr zuverlässig. Bahnbrechend sind die

Geräte in Sachen Passagier-Komfort: Zukünftig können an den neuen Scannern Flüssigkeiten, Smartphones und andere elektronische Geräte im Handgepäck bleiben, denn sie erfassen unterschiedliche Materialien und Gegenstände zuverlässig, schnell und differenziert. Auch für das Personal an den Kontrollstellen sind die CT-Scanner unter anderem durch eine dreidimensionale Ansicht ein Quantensprung in Sachen Arbeitsabläufe und Effizienz. Langfristig plant Fraport den flächendeckenden Einsatz der neuen Geräte.

Für ein schnelleres Passieren der Sicherheitsschleusen sorgt außerdem ein neues Spurkonzept, das es Passagieren ermöglicht, ihr Handgepäck zu beiden Seiten einer Kontrollstation aufzugeben und wieder entgegenzunehmen. Damit geht es an nur einer Handgepäckkontrollspur genauso schnell wie zusammengenommen an zwei herkömmlichen Spuren. Das spart insgesamt Zeit und bedarf weniger Platz.

„Herzlich danken möchte ich allen Projektbeteiligten für ihren Einsatz in den vergangenen Monaten“, sagt Schulte. „Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern der Bundespolizei für die hervorragende und stets partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung. Auch in Zukunft steht die Sicherheit im Luftverkehr an erster Stelle und wir wissen hier mit der Bundespolizei einen starken und erfahrenen Partner an unserer Seite.“

Eine Infografik zum Thema „Steuerungsübernahme“ finden Sie [hier](#).

Hinweis für Medienvertreterinnen und -vertreter

Medienvertreterinnen und -vertreter erhalten am 20. Januar 2023 bei einem vor Ort-Termin die Möglichkeit, die neuen CT-Scanner und Testspuren zu besichtigen. Eine Einladung Anfang Januar 2023 per E-Mail folgt.

Honorarfreies Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie in unserem [Presseportal](#) bei news aktuell oder in der [Bilddatenbank](#) unserer [Internetseite](#). Hier finden Sie auch kostenloses [Footage-Material](#) zum Download. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über den orts [Abo-Service](#).

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie über den Flughafen Frankfurt reisen und Interesse an einem persönlichen Gespräch haben. Hier finden Sie die [Ansprechpartner](#) der Fraport-Unternehmenskommunikation.

Fraport AG	
Dieter Hulick	Telefon +49 69 690-66249
Unternehmenskommunikation	d.hulick@fraport.de
Media Relations	
60547 Frankfurt am Main	www.fraport.com/de

Über die Fraport AG und Frankfurt Airport

Die [Fraport AG](#) gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 29 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete 2019 bei 3,7 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 454 Millionen Euro. 2019 nutzten insgesamt mehr als 182 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mindestens 50 Prozent. Aufgrund der COVID-19-Pandemie lag der entsprechende Wert für 2021 lediglich bei 86 Millionen Passagieren. Der Umsatz belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 2,1 Milliarden Euro, das Jahresergebnis lag bei 92 Millionen Euro.

Der **Flughafen Frankfurt** ist einer der führenden Airports in Europa und ein bedeutendes internationales Luftverkehrsdrehkreuz. Im Jahr 2019 begrüßte Fraport am Flughafen Frankfurt mehr als 70,5 Millionen Passagiere und schlug ein Cargo-Volumen von rund 2,1 Millionen Tonnen um. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie lediglich 24,8 Millionen Passagiere befördert. Das Cargo-Volumen lag bei 2,3 Millionen Tonnen. Damit steht der Flughafen Frankfurt im Bereich Cargo auf Platz eins im Ranking der europäischen Airports.

Wenn Sie kein Interesse mehr an den Publikationen und Presseveranstaltungen der Fraport AG haben, klicken Sie bitte [hier](#).
